

## Defensive Ausrichtung half Platow Fonds im März

— Auch den Monat März 2008 schloss der **DAX** mit einem Minus ab. Zwar waren die Einbußen mit -2,3% noch einigermaßen erträglich, doch mussten Investoren nunmehr den dritten Monat in Folge Verluste hinnehmen. Die Finanzkrise

### Die zehn Kernpositionen

Adidas

BASF

K+S

Münchener Rück

Qiagen

RWE

SGL Carbon

Stada

Volkswagen St.

WMF Vz.

alphabetische Reihenfolge; Stand 31.3.2008

musste mit -0,8% etwas Federn lassen, allerdings in deutlich abgeschwächter Form im Vergleich zum deutschen Leitindex. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass wir den Fonds in den vergangenen Wochen zunehmend defensiver ausgerichtet hatten. So hielten wir den Cashanteil hoch, bauten neue Engagements defensiven Charakters (z. B. **Allianz Leben, Linde**) aus und eliminierten risikoreichere Positionen (z. B.

schwelte nicht nur weiter, sondern erreichte zur Monatsmitte mit der Pleite des **S&P 500**-Mitglieds **Bear Stearns** einen weiteren traurigen Höhepunkt. Der immense Vertrauensverlust (Liquiditätsprobleme hatte das Institut noch kurz zuvor zurückgewiesen) ließ den **DAX** anschließend auf den tiefsten Stand seit Oktober 2006 abrutschen.

Auch der **Platow Fonds**

**Rheinmetall, Stratec Biomedical**). Von Vorteil war auch, dass seit Monaten keine Bankaktie im Portfolio enthalten ist. Allerdings wurde die Fondsrendite durch die Gewinnwarnung von **Siemens** in Mitleidenschaft gezogen. Erfreulicherweise konnten die beiden größten Positionen (**K+S** und **Volkswagen**) dies durch weitere Kursgewinne wettmachen.

Dabei sorgte „Fonds-Oldie“ VW für den spektakulärsten Anstieg. Mitten im Krisenmonat März zog die Aktie um mehr als 20% an und schloss damit eine charttechnische Bodenbildungsformation ab. Allerdings wäre nach dem steilen Anstieg in den kommenden Wochen eine Zwischenkonsolidierung nicht verwunderlich. Durch eine überdurchschnittliche Performance rückte auch PLATOW-Musterdepotwert **WMF** in die Top Ten auf.

Der „Platow Fonds“ wird im Wesentlichen mit deutschen Aktien bestückt. Seine Zusammensetzung erfolgt unter dem Paradigma des „Stock Picking“ und losgelöst von Indexvorgaben. Er steht damit in der Tradition des erfolgreichen, 1996 aufgelegten PLATOW-Musterdepots. Investoren mit mittlerer Risikotoleranz und einem nicht zu kurzfristigen Anlagehorizont können den **DB Platinum III Platow Fonds** (81,01 Euro; LU0247468282; Ausgabeaufschlag bis zu 4%) bei Banken mit entsprechender Vertriebsvereinbarung direkt kaufen oder indirekt über das (auch börsengehandelte) „**Platow-Zertifikat**“ (107,51 Euro / 109,66 Euro; DE000DB0PLA8) einsteigen. Weitere Informationen zu beiden Produkten finden Sie auch auf der Internetseite **www.platow-zertifikat.de**. ■